



PRESSEMITTEILUNG

27.06.2005

LHG diskutiert auf Bundesmitgliederversammlung über die Hochschule der Zukunft

Berlin/Karlsruhe. Der Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen (LHG) diskutierte auf seiner 34. Bundesmitgliederversammlung am vergangenen Wochenende über die Fragen der Weiterentwicklung der deutschen Hochschullandschaft. Im Mittelpunkt stand die Diskussion um neue Wege in der Hochschulbildung und Ansätzen zu weiteren Reformen im deutschen Hochschulwesen. Weiterer Schwerpunkt war die Diskussion über die Ausgestaltung studentischer Interessenvertretungen auch vor dem Hintergrund der zukünftigen Einführung von Studiengebühren.

Neben den programmatischen Diskussionen fand eine Podiumsdiskussion unter Leitung des Vorsitzenden Martin Horig statt, die sich unter anderem mit der Sinnhaftigkeit und Ausgestaltungen eines allgemeinen und prüfungslosen Grundeinkommens bzw. Bürgergelds befasste, aber auch unterschiedliche Ausgestaltungen von diesem diskutierte. Diese Fragen erörterten Professor Götz W. Werner, Eckhard Behrens und Dr. Sascha Liebermann auf dem Podium. In der anschließenden Diskussion mit dem Plenum kam es zu einem angeregten Meinungsaustausch und zur Infragestellung der Stabilität des jeweils anderen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells.

Verantwortlich i.S.d.P.:
Inga K. Maurer, Pressesprecherin
Mobile: 0173-7388525 – eMail: maurer@bundes-lhg.de